

Reziprokes Lesen – Lesekompetenzförderung durch Kooperatives Lernen

Beim reziproken Lesen sollen die Schüler/-innen einen Text kooperativ erschliessen und ihren Wissenskonstruktionsprozess selbst leiten. Der Austausch über den individuell erschlossenen Text und die Anwendung von Lesestrategien ist für die Entwicklung von Lesekompetenz entscheidend.

Das reziproke Lesen gehört zu den komplexeren Formen der Texterschliessung. Die nötigen Einzelkompetenzen sollten vorher eingeübt werden.

Ablauf des reziproken Lesens

- Einteilung der Schüler/-innen in Vierergruppen
- Individuelle Lesephase eines genügend langen Abschnitts. Soweit die Schüler/-innen mit Texterschliessungstechniken (z.B. markieren, visualisieren, zusammenfassen) vertraut sind, wenden sie diese jetzt an.
- Bearbeitung des Text in der Gruppe:
 - Mitglied A stellt Fragen zu wichtigen Informationen im Text, die anderen beantworten diese.
 - Mitglied B fasst den Abschnitt zusammen, die anderen prüfen die Zusammenfassung.
 - Mitglied C identifiziert schwierige Textstellen, die noch nicht genügend berücksichtigt wurden und fordert von der Gruppe Erläuterungen dazu.
 - Mitglied D entwickelt eine Prognose, was in den nächsten Abschnitten kommen müsste.
- Individuelle Lesephase des nächsten Abschnitts
- Bearbeitung des Textes in der Gruppe, wobei die Aufgaben im Uhrzeigersinn weitergegeben werden: Mitglied B stellt jetzt Fragen, C fasst zusammen usw.

Was sich bei der Durchführung bewährt hat

- **Aufgabenverteilung visualisieren:** Vier verschieden farbige Karten symbolisieren die verschiedenen Aufgaben. Beim Rotieren der Aufgaben werden die Karten weitergereicht.
- **Als Unterrichtender zuhören:** Es ist sehr aufschlussreich, einer Gruppe in der Arbeitsphase zuzuhören. So wird sichtbar, ob es den Schülern/-innen gelingt, die einzelnen Handlungen umzusetzen.
- **Als Unterrichtender mitarbeiten:** So ist die Lehrperson Modell für die Schüler/-innen und nimmt den Arbeitsprozess aus der Innensicht wahr. Vor allem, wenn das reziproke Lesen erst wenige Male eingesetzt wurde, ist dies sehr zu empfehlen.

Wann kann das reziproke Lesen eingesetzt werden?

Kriterium, ob die Strategie geeignet ist, ist der Schwierigkeitsgrad des Textes. Er muss so schwierig sein, dass es den Schülern/-innen alleine schwer fiele, ihn zu erschliessen

In den unteren Jahrgangsstufen sind die notwendigen Einzelkompetenzen nicht immer vorhanden. Hier ist eine stufenweise Einführung kooperativer Texterschliessungsstrategien zu empfehlen.

Einzelkompetenzen erwerben

1. Fragen stellen

- **W-Fragen:** Nach jedem Abschnitt formuliert jede/r 2 W-Fragen. Er/sie liest sie der Gruppe vor. Anschliessend wird diskutiert, ob die Fragen etwas Wichtiges zum Text erfragen. Am Schluss einigt die Gruppe sich auf die besten 3 Fragen.
- **Fragestämme:** An der Wandtafel stehen etwa 15 Fragestämme (Was bedeutet ...? Wodurch unterscheiden sich ...? usw.) Nach dem Lesen wählen die Schüler/-innen einige aus und formulieren daraus vollständige Fragen. Jedes Mitglied stellt sie der Gruppe vor. Die Mitglieder überlegen zuerst allein, anschliessend diskutieren sie, ob die Fragen etwas Wichtiges zum Text erfragen.

2. Zusammenfassen

Jede/r schreibt eine Zusammenfassung zum gelesenen Abschnitt. Es gibt 2 Vorgaben:

Der erste Satz beginnt mit „In diesem Abschnitt geht es um ...“

Die Zusammenfassung darf nur eine vorgegebene maximale Anzahl von Wörtern haben.

In der Gruppe werden die Zusammenfassungen vorgelesen und von den anderen beurteilt.

3. Schwer verständliche Textstellen klären

- Beim Lesen sollen sich die Schüler/-innen fragen: „Kann ich erklären oder umschreiben, was gemeint ist? Kann ich ein Beispiel geben? Oder kommt mir nichts in den Sinn?“
- Bei schwer verständlichen Stellen sollen die Schüler/-innen verweilen und fragen, was genau ein Wort oder Satz bedeutet und wie er im Kontext zu verstehen ist.

4. Reflektieren anregen

Hier helfen folgende Fragen: „Hat jemand Ähnliches gesehen, gelesen, gehört?“ „Was hat das mit unserem Leben zu tun?“ „Was denkt ihr zu ...?“ „Was ist gut/schlecht daran?“ „Welches Gefühl habt ihr bei ...?“ „Was wäre stattdessen möglich ...?“

5. Sehen, was fehlt

Nach dem Lesen des Textes offene Fragen zum Thema aufschreiben, in der Gruppe diskutieren.

Quelle: Ludger Brüning / Tobias Saum, 2007: Erfolgreich unterrichten durch Kooperatives Lernen. Strategien zur Schüleraktivierung. Neue Deutsche Schule Verlagsgesellschaft mbH, Essen